



## Kinderliturgienewsletter

### 17. Februar 2021: Aschermittwoch B

Wenn mit dem heutigen Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt, sind wir aufgefordert, unser Innerstes auf Ostern vorzubereiten. Das Nachdenken über das eigene Tun und Handeln im Alltag steht im Vordergrund. Was davon möchte ich ändern – was möchte ich beibehalten oder sogar mehr fördern? Das Bestreuen mit Asche führt uns auch die eigene Vergänglichkeit wieder vor Augen. Daher zählt jeder Tag, an dem wir Gutes tun und uns in die Nachfolge Jesu stellen. Besiegelt mit seinem Zeichen (Kreuz) machen wir uns auf diesen Weg durch die Fastenzeit.



#### Liedvorschlag

**Aus Staub sind wir genommen**, God for You(th), Nr. 728

Dieses schöne Lied von Joachim Raabe mit dem Text von Dietmar Fischenich kann man durchaus auch mit den Kindern singen. Der Refrain ist einfach zu merken, die Strophen kann ein älteres Kind oder ein Erwachsener solo singen.

Man kann das Lied hier anhören: <https://www.youtube.com/watch?v=IXP3TDnHpF8>



#### Einleitung

*Gespräch mit den Kindern:*

Mit heute beginnt die Vorbereitungszeit auf das Osterfest. 40 Tage lang haben wir nun Zeit, um uns mit unserem Glauben auseinanderzusetzen und auf alles zu schauen, was wir jeden Tag tun.

40 Tage - wie lange ist das? Wenn du dir vorstellst, dass jeder Tag einen Schritt lang ist - wie weit kommst du mit 40 Schritten? *(ev. 1 Kind gehen lassen)*

Wir haben hier nun eine 4m *(40m wird wahrscheinlich zu lang sein)* lange Schnur aufgelegt. Du siehst: am Beginn steht eine Schale, am Ende ein Kreuz. *(Es können auch noch 5 Kerzen für die Fastensonntage aufgestellt werden bzw. Symbole für die Karwoche.)*

Woher kommt eigentlich die **Asche**? *(Palmzweige daneben legen)* - Wenn Altes vergeht, dann ist wieder Platz für Neues!

An wen erinnert uns dieses **Kreuz**? *(Jesus/Ostern/Leiden und Auferstehung)* - Das Kreuz ist das Zeichen unseres Glaubens. Es ist ein Zeichen der Freude und Hoffnung für uns!

Wir wollen diesen Weg der Fastenzeit gemeinsam gehen!

*Wenn möglich, werden ein paar Zweige (Palmzweige vom Vorjahr oder auch Faschingspapierschlangen) vor Ort verbrannt. Dann darf jedes Kind ein Stück davon in eine Schale werfen. Während oder nach den Kyriegedanken können diese verbrannt werden.*



Idee: Aus der Asche kann Fruchtbare entstehen

*Etwas von der Asche wird unter Blumenerde gemischt und in kleine Blumentöpfe verteilt. Die Kinder dürfen in die Töpfe ein paar (Weizen-)Körner säen. Bis zum Osterfest wächst daraus „Ostergras“.*



**Besinnung und Kyrie**

Lieber Gott, wir leben nicht immer so, wie du es uns in Jesus vorgelebt hast.  
Guter Gott, oft fehlt uns der Mut, Altes gehen zu lassen, damit Neues entstehen kann.  
Lieber Gott, viel Zeit vergeht, in der wir nicht genug Danke sagen.

*(Kyrie eventuell gesungen)*

Herr, erbarme dich unser.

Christus, erbarme dich unser.

Herr, erbarme dich unser.



**Gebet**

Guter Gott,  
Dir geht es nicht nur um unsere Stärken. Du siehst uns so, wie wir sind – mit allen Ecken und Kanten. Du nimmst uns an und führst uns.  
Wir wollen im Vertrauen auf dich mit Fröhlichkeit beten, danken und Gutes tun!  
Darum bitten wir dich durch deinen Sohn, Jesus, der uns den Weg gezeigt hat.  
Amen.



## Evangelium in leichter Sprache: Jesus erzählt von seinem Vater im Himmel

*Lesejahr B, Matthäus 6,1-6.16-18*

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:

Gott ist euer Vater im Himmel.

Gott sieht, wenn ihr Gutes tut.

Gott freut sich, wenn ihr Gutes tut.

Gott wird euch für alles Gute danken.

Die Menschen müssen nicht sehen, wenn ihr Gutes tut.

Gott sieht es.

Das ist genug.

Gott sieht, wenn ihr Geld für arme Leute spendet.

Gott wird euch dafür danken.

Gott sieht, wenn ihr betet.

Gott freut sich, wenn ihr still in eurem Zimmer betet.

Gott wird euch dafür danken.

Gott sieht, wenn ihr fastet.

Gott freut sich, wenn ihr beim Fasten gute Laune habt.

Und wenn ihr fröhlich aussieht.

Gott wird euch dafür danken.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/>



## Gespräch nach dem Evangelium

Wer hat nun gut zugehört? Wie sollen wir sein, wenn wir Gutes tun und beten? Wie sollen wir sein, wenn wir fasten? (*fröhlich*)

Kann uns jemand vielleicht mit dem Gesicht zeigen, wie das aussieht, wenn du traurig bist, und wenn du fröhlich bist?

Musst du immer allen Menschen gleich laut erzählen, wenn du etwas Gutes getan hast? (*nein, Gott sieht auch die stillen Gebete*)

Wenn wir jetzt das Aschenkreuz bekommen, wollen wir uns an all das erinnern, was wir gerade gehört haben.



## Fürbitten

Guter Gott, wir danken dir für alles Schöne, das du uns jeden Tag schenkst:

Begegnungen mit lieben Menschen, die schöne Natur und unsere Talente, die wir ganz verschieden einsetzen können. Wir bitten dich:

Begleite uns in dieser Vorbereitungszeit und lass uns deine Nähe spüren. Wir bitten dich, erhöhe uns.

Lass uns immer wieder erkennen, was im Leben wirklich wichtig ist. Wir bitten dich, erhöhe uns.

Ermutige uns, im Alltag nach deinem Vorbild zu leben. Wir bitten dich, erhöhe uns.



## Gebet

Guter Gott,

wir sind hier in deinem Namen versammelt.

Segne und beschütze uns, wenn wir nun auseinandergehen.

Begleite uns jeden Tag und erfülle uns mit Freude.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes,

Amen.

*Anregung für die Fastenzeit in der Familie findest du unter <http://www.familien-feiern-feste.net/153.html>*

*oder unter [https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/1-6-aschermittwoch\\_k.pdf](https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/1-6-aschermittwoch_k.pdf)*